

Saale-Beitung.

Fünfte Jahrgang.

Anzeigen... werden die... abends 6 Uhr...

Bewegungs... Die Halle... 125 bis 130 Uhr...

Nr. 554.

Halle, Sonnabend, den 25. November

1916.

Die deutsche Flotte vor der Themsemündung.

Mackensens Donau-Übergang.

Stürmers Rücktritt.

Trepow Ministerpräsident.

WTB, Petersburg, 24. November. (Melbung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die wichtigsten Zeitungen veröffentlichen die Ernennung des Staatssekretärs Trepow zum Ministerpräsidenten...

Solange noch nähere Nachrichten über die eigentlichen Umstände des Rücktritts Stürmers fehlen, wird man gut tun, mit einem Urteil über die durch den Rücktritt geschaffene politische Situation zurückhalten...

Ist das richtig, so könnte der Rücktritt einen Stimmwechsel in der inneren Politik bringen, nach dem er auch dann kaum in Erscheinung treten, weil auch Stürmer sich für die Fortsetzung des Krieges eingesetzt hat...

Wir brauchen auch auf keinen Regierungswechsel in Russland zu hoffen, die Siege Mackensens und Falkenhagens in Rumänien sind eine viel sicherere Gewähr dafür, daß Russland bald zur Einsicht kommen muß...

Die Spaltung der russischen Regierung.

B. S. Stockholm, 24. November. Die Reden des Kriegs- und Marineministers in der Duma haben eine Spaltung innerhalb des Ministerates zur Folge gehabt. Stürmer, Makarow, Bobrinskij und Protopopow gehören zu einer Gruppe, vor anderen die übrigen Minister. In den Tagen, an denen keine offiziellen Sitzungen des Ministerates stattfinden, versammeln sich die Minister getrennt in zwei Gruppen...

WTB, Berlin, 24. November. Amtliche. Teile unserer Seestreitkräfte stehen in der Nacht vom 23. zum 24. November gegen die Themsemündung und den Nordausgang der Donau vor. Bis auf ein Vorpostenfahrzeug, das durch Geschüßfeuer verjagt wurde, wurden keinerlei feindliche Streitkräfte angetroffen...

Amtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB, Großes Hauptquartier, 25. November. Westlicher Kriegshauptpl. Keine besonderen Ereignisse. Ostlicher Kriegshauptpl. Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Südwestlich von Niga verstärkte sich zeitweilig die Artillerietätigkeit. Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Im Ghergo-gebirge wurde ein feindlicher Angriff an der Bata Mengra blutig zurückgeschlagen. Südlich des Alt-Dobrudscha durch die Transjordanischen Alpen entziffen trotz harter Gegenwehr deutsche und österreichisch-ungarische Truppen den Rumänen mehrere Dörfer. Wieder wurden dabei drei Offiziere, 800 Mann gefangen genommen.

Widerstand des Feindes in der Niederung des unteren Alt wurde gebrochen; wir überschritten dort den Fluß. An der Westgrenze Rumaniens von ihrer Hauptarmee abgelockte rumänische Bataillone wehren sich noch jäh in den Waldbergen nordöstlich von Turmu Severin.

Balkan-Kriegshauptpl.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen. In der Dobrudscha gegenwärtiges Artilleriefeuer. Nach Ueberbreiten der Donau von Süden her haben Kräfte der verbündeten Mittelmächte auf rumänischem Boden Fuß gefaßt. Bei Rancovita beteiligten sich wieder Landesbewohner am Kampfe gegen unsere Truppen.

Mazedonische Front.

Äußer von vorgehenden Vorkühen der Italiener nordwestlich von Manastir, der Serben nördlich von Granište ist nichts zu berichten. Esster Generalquartiermeister Ludendorff.

In das Präsidium der Duma wurden außer dem Oksobrischen Nobisandro der Nationalist Graf Bobrinskij und der linke Kabett Meskrowsko gewählt.

B. S. Stockholm, 24. November. Der Verlauf der ersten Dumaansagen hat klar bewiesen, daß der Gegensatz zwischen der Regierung und der Volkvertretung durch die scharfen Anlagen der letzteren noch vertieft worden ist und nicht mehr überbrückt werden kann. Die Regierung hat den ihr zugeworfenen Beschuldigungen ergriffen und droht mit gerichtlichen Verfahren gegen die ihr gefährlich werdenden Angreifer. Stürmer hat das Stenogramm der Rede Miskowens eingelesen, um die darin enthaltenen Angriffe gegen die auswärtige Regierungspolitik zur Grundlage eines gerichtlichen Verfahrens zu machen. Die meisten Anlagen der Dumaepositen gegen die Regierung legten den Schwerpunkt auf eine vermeintliche Friedensgenegtheit in Regierungsreisen; nur in der äußersten Rechten fand je einer kräftigen Verteidiger und Marlow II. erklärte, daß die Vertreter nicht innerhalb der Regierung, sondern unter den Deputierten zu suchen wären. Von den Regierungsvorsetzern wachte bisher noch keiner persönlich die auswärtige Politik zu verteidigen. Mit einem Nachdruck wie noch nie zuvor haben das Zentrum und die Linke ihren Willen zur Weiterführung des Krieges bis zu einem strengen Ende betont, doch wäre es ein großer Irrtum, hieraus auf eine feste Siegeszuversicht der linken Parteien schließen zu wollen, vielmehr war es die Angst vor einer Stärkung der Regierungspartei durch einen baldigen Frieden. Der revolutionäre Unterton in den Reden von Vertretern auch sehr gemäßigter politischer Richtung bekümmert die,

denn diese Ueberzeugung hat sich bei allen oppositionellen Parteien festgesetzt, daß ein energischer Kampf gegen die Regierung nur unter den heutigen chaotischen Zuständen auf Erfolg rechnen kann, daß ein Frieden dagegen, der Russland nicht allzu schwere wirtschaftliche Opfer auferlegt, der Regierung erneute Sympathien der Volksmassen eintragen würde. Auf den Reden der Dumaerretreer stellen sich nur zwei Mitglieder der Regierung, der Kriegs- und der Marineminister.

Nikolaj Fedorowitsch Trepow, der neue russische Ministerpräsident, hatte das bis jetzt noch ihm geleitete Reichsministerium vor wenig mehr als einem Jahre übernommen. Er ist ein Sohn des im Jahre 1878 von der Nikolskaja Wjera Schmittlich geisteten graulichen Stadthauptmanns von Petersburg H. Trepow und ein Bruder Dimitri Fedorowitsch Trepows, der als Generalgouverneur von Petersburg und Polizeiminister der Söhnden der revolutionären Partei war. Der letzte Ministerpräsident hatte letzterzeit schon als entschiedener Gegner des liberalen Ministerpräsidenten Stolypin viel von sich reden gemacht, war aber damals unterlegen. Er galt stets als Mann der Tat und wurde daher auch auf den Posten des Reichsministers berufen, als im vorigen Jahre die Verhandlungen im Eisenbahnwesen selbst für russische Verhältnisse unerträglich wurden.

Der „Lokal-Anzeiger“ schreibt zum Kabinettswechsel in Russland: Es zeigt sich mehr und mehr, daß besonders der Vertreter Englands Anstrengungen macht, auf die russische Politik Einfluß zu gewinnen und sie für britische Zwecke in Mexiko zu lenken. Stürmer scheint nicht der Mann gewesen zu sein, um sich solcher Bevormundung mit Erfolg zu erwehren. Auch die Duma habe gegen Stürmers Politik, besonders hinsichtlich der Verjorgung des Landes mit Lebensmitteln, Front gemacht.

Nach einer Meldung aus Petersburg ist nach einem Kaiserlichen Ukas die Sitzung der Reichsduma und des Reichsrates vom 24. November bis zum 21. Februar vertagt worden.

Rumänien.

Die Donauinseln zwischen Sigen und Vidin von den Bulgaren besetzt.

WTB, Sofia, 24. November. Bericht des Generalstabes vom 24. November. Mazedonische Front: Zwischen dem Odrin und Prespa-See warfen wir starke feindliche Abteilungen zurück. An verschiedenen Punkten vor unserer Stellungen zwischen dem Prespa-See und der Cerna lebhaftes Artilleriefeuer. Feindlich vom Cerna-Bogen haben wir drei nachstige Angriffe des Feindes, die aber blutige Verwände erlitten, zurückgeworfen. Im Wallachien-Tal und besonders im Warber Artilleriefeuer. Im Zuge der Befestigung entlang der Cerna schwache Artillerietätigkeit. Rumänische Front: In der Dobrudscha näherten sich an Zahl überlegene feindliche Abteilungen unserer Stellungen, wurden aber durch das Feuer unserer Artillerie zurückgeschlagen. Entlang der Donau bei Silistria, Tutrafan und Ruscukow Artilleriefeuer. Bei Sigen, Drehowo, Som und Vidin haben unsere Abteilungen die Donauinseln besetzt.

Die Armee Culcer abgetrennt. a. B. Geni, 25. November. Militärchef Stifert berichtet uns Jasso: Die Verbindung mit der rumänischen Heeresgruppe im Djona-Bezirk ist seit mehreren Tagen unterbrochen. Diese Heeresgruppe steht unter dem Befehl des rumänischen Generals Culcer.

Die neue Stellung der Rumänen bei Campolung. Wien, 25. November. Aus Bukarest wird indirekt berichtet, die rumänische Heeresleitung hat den größten Teil der rumänischen Reserven in der Dobrudscha in der Nähe von Campolung postiert. Die Rumänen haben Befehl erhalten, diese neue Stellung unter allen Umständen zu halten. Die Küsten übernehmen ausschließlich die Verteidigung der Dobrudscha.

Rumänien.

Der rumänische Heeresbericht vom 23. November lautet u. a.: Nord- und Nordwestfront: In der Gegend von Droganale griffen wir nach kräftiger Artilleriebeschießung an und besetzten den Berg Tocan und Pijana Jarucul. Wir nahmen ein Mischjüngewasser. Ein Gegenangriff wurde abgewiesen. Im Alt-Lal erlittene Kämpfe in der Gegend von Bernesti, Walfji, Surpazi und Manastir Cozia. Im Juli-Zale wurden unsere Truppen gegen Craiova zurückgezogen.





**Walhalla-Theater**  
Anfang 8 1/2 Uhr. Grosser Erfolg!

**„Der tolle Hassberg“**  
Schauspiel in 5 Akten v. Ad. Steinmann nach dem Roman der beliebtesten Schriftstellerin **Hedw. Courths-Mahler.**

**Totensonntag** einmalige Aufführung.  
„Wohltäter der Menschheit.“ Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp.  
Dr. Ed. Martinus - Herr Holschauspieler Hanns Schreiner als Gast.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.  
Jugendliche haben Zutritt.  
Tageskasse am Sonntag ab 10 Uhr ununterbrochen.

**Thalia-Säle**  
Heute Sonnabend  
letzte Vorstellung  
**Bellachini**



**Apollo-Theater.**  
Heute Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr: Zum vorletzten Male  
„Im wunderschönen Monat Mai“  
Ein heiteres Spiel in 4 Akten von L. Spangh-Bodenstedt.  
Am **Totensonntag**, malige Aufführung, von  
„Meerleuchten“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer.  
Vorkauf den ganzen Tag über im Theaterbureau. Tel. 6183.

**Künstlerverein a.d. Pfingst**  
Vorweihnachts-Ausstellung  
in den Räumen des Kunstvereins am Hallmarkt,  
26. Nov. bis Ende Dez. 1916 täglich 11-5 Uhr  
Eintritt 30 Pf., Mitglieder des Kunstvereins frei.

**Passage-Theater.**  
Lelpzgerstr. 88. Fernspr. 1224.

„Jimmy Valentine“  
Das Rätsel der Kriminalistik  
5 Akte  
Der grösste Detektivschlager der Gegenwart.  
Vorführung: 4.15, 6.45, 9.35.

„Tanterich“  
Ein höchst drohtiges Abenteuer.  
Eine Neuauflage von „Charleys Tante“.  
Vorführung: 5.50, 8.30.

Die Feldgrauen für die Feldgrauen!  
**„Der Hias“**  
Ein feldgraues Spiel in 3 Akten.  
Zu Gunsten des Kriegsliedestienstes  
dargestellt von Offizieren und Mannschaften  
hiesiger und bayerischer Ersatztruppendeile.  
Eröffnungsvorstellung:  
Freitag, 1. Dezember, 8 1/2 Uhr, im  
**Apollo-Theater.**  
Preise der Plätze: M. 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—, 0.75.  
Sonnabends und Sonntags  
Nachmittags-Vorstellungen  
zu bedeutend ermässigten Preisen. Beginn 3 1/2 Uhr.  
Vorverkaufsstellen: Max Schulz, Gr. Steinstrasse 1,  
Max Schulz, Gr. Ulrichstrasse 35, Max Schulz, Talemstrasse 6,  
Oswald Wiesner, Poststrasse 1, Steinbrecher & Jasper, Am Markt 1, im Apollo-Theater und in der  
Geschäftsstelle: Gr. Steinstrasse 82.

Saal der Loge zu den 5 Tünnen, Albrechtstr.  
Montag, den 27. November, abends 8 1/2 Uhr,  
**Elsa Laura von Wolzogen**  
Liederabend zur Laute.  
Heitere, Volks- und Soldaten-Lieder.  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
Holmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

**Astoria-Lichtspielhaus.**  
Alle Promenade 11a Fernspr. 5738.

Liebe, die alles trägt  
Die Tragödie einer Mutter  
in 3 Abteilungen  
Hauptdarsteller: Betty Nansen, Carl Lauritzen.  
Vorführung: 4.30, 7.00, 10.00.

**Sondi, Amor & Co.**  
Entwick. Lustspiel in 3 Akten  
von Emil Sondernmann.  
Regie: Luwag Czerny.  
Vorführung: 5.40, 8.25.

In beiden Theatern: Die neuesten Kriegsberichte  
und herrliche Naturaufnahmen.

**General-Versammlung**  
des  
Vereins gegen Armennot und Bettel  
Donnerstag, den 30. November 1916, abends 8 Uhr,  
im „Ratskeller“.

Tagesordnung: 1. Berichtigung des Geschäftsberichts und des Bilanz für 1915; 2. Entlohnung des Rechnungsführers; 3. Ergänzung des § 6 der Satzung; 4. Befähigung der Wahl der im Laufe des Jahres ausgetretenen Mitglieder des Vorstandes; 5. Neuwahl der nicht zum Vorlande gelangten Mitglieder des Verwaltungsrats; 6. Wahl der Rechnungsprüfer; 7. Genehmigung des Vorantrags für 1916/17.

Namens des Vorstandes:  
Prot. Dr. Hoops, Obh. Konfigeriat.

**Deutsche Vortragsbühne**  
(Vereinigung vortragender Gelehrter und Offiziere, Berlin W 50)  
Donnerstag, 30. Nov., abends 8 1/2 Uhr, in den Thaliasälen,  
**Vortrag mit Lichtbildern**  
**Die Hochseeschlacht vor dem Skagerrak**  
Redner: Kapitänleutnant a. D.  
van Bebber, Berlin.  
Karten zu Mk. 2.10, 1.55, 1.05 bei **Heinrich Hothan**,  
Gr. Ulrichstrasse 38.

Mozarsaal, Weidenplan 20.  
Sonnabend, den 2. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,  
Vortragsabend von  
**Nora Zepler** (Rezitation)  
**Eduard Mörike** (Klavier)

Melodramen: „Kassandra“ von Schiller. — „Leonore“ von Bürger. — „Der Heideknabe“ von Hebbel.  
Klavierstücke. Heitere Gedichte. — Bühnen-Fragmente.  
Karten 3.10, 2.10, 1.05 (für Schüler und Studenten 50 Pf.)  
in der Holmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

**Stadt-Theater**  
Sonntag, den 26. November 1916,  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.  
**Tristan und Isolde**  
von Richard Wagner.  
Montag, den 27. November 1916,  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
**Das Dreimäderlhaus.**  
Musik nach Franz Schubert.

Geschäftshaus  
**J. Lewin**  
Halle, Marktplatz 2 und 3.

**Kaiser-Panorama**  
Gr. Ulrichstrasse 4/5, I.  
Todesonntag geöffnet!  
**Wanderung an der Donau**  
von der Quelle bis Ulm.

**Zoo.**  
Reicher Tierbestand.  
Am Totensonntag  
gibt es eine Kassenpreise:  
Erwachsene 40 Pf., Kinder 20 Pf.,  
Militär ohne Dienstgrad jehtl. vorn.  
10 Pf., nachh. 20 Pf.

**Hrudo Regardens Konservatorium**  
für Musik und Theater.  
Donnerstag, den 30. Nov. 1916,  
abends 7 1/2 Uhr.  
**Max Regar-Gedächtnisfeier**  
(163 Musik-Aufführung  
im Saale d. Konservatoriums.  
Interessanten können gegen  
vorherige Anmeldung von  
Montag mittag ab im Sekretariat  
Eintrittsprogramme erhalten.)

**3 D.**  
1. 12. 6 1/2 L. A. Brm.  
**Hofenträger** von 1.00 Mk.  
bis 5.00 Mk.  
— Sehr große Auswahl. —  
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

**Stadtbad.**  
Haarpflege-Räume.  
Kopfwäsche  
Kräuter-Behandlung  
Fara-Massage  
Gesichtsdampfbäder  
Hand- u. Fusspflege.

**Samt-, Seiden-, Plüsch- u. Astrachan-Mäntel**  
31<sup>50</sup> 39<sup>50</sup> 48<sup>50</sup> 59<sup>50</sup> 85<sup>00</sup> bis 195<sup>00</sup>

**Damen-Mäntel und -Jacken**  
aus mollenen Flausch- und Velourstoffen, neueste Formen in modernen Farben  
16<sup>50</sup> 21<sup>50</sup> 29<sup>50</sup> 36<sup>00</sup> 48<sup>50</sup> bis 85<sup>00</sup>

**Damen-Jacken-Kleider**  
aus neuen Winterstoffen oder Samt, in vielen Farben, eleg. verarbeitet  
25<sup>50</sup> 36<sup>50</sup> 48<sup>50</sup> 65<sup>00</sup> 98<sup>00</sup> bis 250<sup>00</sup>

**Seiden-Blusen**  
in weiss und allen modernen Farben in den neuesten Macharten  
9<sup>25</sup> 13<sup>75</sup> 16<sup>50</sup> 22<sup>50</sup> 28<sup>50</sup> bis 45<sup>00</sup>

**Samt-Blusen**  
in schwarz und farbig, halstief und hochgeschlossen.  
8<sup>75</sup> 10<sup>50</sup> 13<sup>75</sup> 16<sup>50</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>50</sup>

**Korsetts**  
  
von 1.00-10.00 M.  
Nur solide, gutstehende  
Qualitäten.  
**H. Schnee Nacht,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Vorzügliche  
**Batterien**  
für elektrische Taschenlampen, täglich frische  
Sendungen, sehr billig.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigstrasse 90  
Rabettin v. Rab.-Spar-Vor.

**Sundekuchen**  
und **Sundestückchen**  
Stern-Drogerie, Fölschenbrunn

Gewidmete  
**Blusenmacher,**  
**Kragenmacher**  
**Sportklänge**  
empfehlen  
in großer Auswahl  
**H. Schnee Nacht,**  
A. & F. Ebermann,  
Gr. Steinstrasse 84.

**Helferversammlung Jugendhilfe**  
Gemeindehaus der Dommgemeinde, Kleine Klausstrasse 12.  
Dienstag, den 28. November, 8 Uhr abends  
Zugabe:  
Fortsetzung der **Besprechung des Leitfadens für Helfer.**  
Zweck ist dieser Besammlung haben auch alle Fremde an ihrer Seite.  
Der Vorsitzende: D. Behne

Wer übernimmt die Bearbeitung von  
**Zündern für Granaten in Zinklegierung,**  
habe event. bis zu 300 Mk. zu vergeben. Angebot erbeten.  
**W. Lüders, Eisen- und Metalllegerei,**  
Bergstrasse.